GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft eins

Ein Einführungswort – entscheidende Dinge über die wesentliche Zusammensetzung des Baus Gottes

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a, 16; Mt. 16:18; Eph. 3:16–17a, 19b

I. Wenn wir die wesentliche Zusammensetzung des Baus Gottes kennen wollen, müssen die Augen unseres Herzens erleuchtet sein und wir müssen unsere Augen mit Augensalbe salben, damit wir sehen können – Eph. 1:17–18; Offb. 3:17–18:

A. Paulus betete, dass wir einen Geist der Weisheit und Offenbarung haben würden und dass die Augen unseres Herzens erleuchtet würden – Eph. 1:17–18:
   1. Die Augen unseres Herzens sind geistliche Augen, die geistliche Fähigkeit zu sehen – Apg. 26:18.
   2. Um Augen zu haben, die die göttlichen Dinge sehen, brauchen wir einen offenen Geist, ein gereinigtes Gewissen, ein reines Herz, einen nüchternen Verstand, ein glühendes Gefühl und einen untergeordnete Willen – Mt. 5:3, 8; Hebr. 9:14; 10:22; 2.Tim. 1:7; Joh. 14:21; 7:17.

B. Der Herr Jesus rät uns, von Ihm Augensalbe zu kaufen, um unsere Augen zu salben, damit wir sehen können – Offb. 3:17–18:
   1. Die Augensalbe, die wir brauchen, um unsere Augen zu salben, muss der salbende Geist sein, der der Herr Selbst als der Leben gebende Geist ist – 1.Joh 2:27; 1.Kor. 15:45b.
   2. Wenn wir unsere Augen mit dem salbenden Geist salben, werden wir die Offenbarung des Heiligen Geistes haben – 2:10:
      a. Geistliche Einsicht bezieht sich immer auf den Geist; ohne den Geist zu berühren, können wir nicht mit geistlichen Dingen umgehen – V. 11–15.
      b. Der Geist muss die Tiefe unseres inneren Seins salben, so dass wir die tiefe Einsicht haben können, Dinge von innen her zu sehen – 1.Joh. 2:20.

II. Wenn wir die wesentliche Zusammensetzung des Baus Gottes erfahren wollen, müssen wir Gefäße sein, die dem Herrn gegenüber offen sind und es Christus erlauben, Seine Wohnung in unserem Herzen zu machen – Röm. 9:23; 2.Kor. 4:7; Eph. 3:16–17a, 19b:

A. Der Herr braucht uns als Gefäße, die immer offen sind, mit Ihm erfüllt zu werden – V. 19b:
   1. Wenn das Gefäß offen ist, kann Gott Seinen Vorsatz erfüllen, doch wenn das Gefäß verschlossen ist, wird Gottes Vorsatz behindert werden.
   2. Wir sind Gefäße der Barmherzigkeit, die den innewohnenden Christus als unseren Schatz enthalten – Röm. 9:23; 2.Kor. 4:7.
   3. Der Herr will, dass wir Ihn lieben, Ihm gegenüber offen sind und Ihn in ins leben lassen – Gal. 2:20.

B. Wir müssen es Christus, der der Leben gebende Geist in unserem Geist ist, erlauben, Seine Wohnung in unserem Herzen zu machen – 1.Kor. 15:45b; 6:17; 2.Tim. 4:22a; Eph. 3:16–17a:

© 2006 Living Stream Ministry

1. Wenn Christus Seine Wohnung in unserem Herzen macht, nimmt Er die Teile in unserem inneren Sein ein und durchsättigt sie mit Sich Selbst .
2. Wenn Christus Seine Wohnung in unserem Herzen macht, werden wir zur Fülle Gottes – zum Leib Christi als der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – erfüllt – V. 19b.

III. Wenn wir die wesentliche Zusammensetzung des Baus Gottes erkennen und erfahren wollen, brauchen wir ein geistliches Verständnis der folgenden entscheidenden Dinge – Kol. 1:9:

A. Am Anfang des Neuen Testaments wird Christus zuerst als der Sohn Davids vorgestellt, um Gottes Bund mit David in 2. Samuel 7 zu erfüllen – Mt. 1:1; 9:27; 12:23; 15:22; 20:30–31; 21:9, 15; 22:42, 45:
   1. Christus ist die Wurzel und der Nachkomme Davids; in Seiner Göttlichkeit ist Christus die Wurzel, die Quelle Davids und in Seiner Menschlichkeit ist Christus der Nachkomme Davids – Offb. 22:16.
   2. Christus ist der wahre David – Mt. 12:3–4:
      a. Die Propheten redeten von David und Christus als eins –Jer. 30:9; Hes. 34:23–24;37:24–25; Hos. 3:5; Amos 9:11.
      b. Davids Haus bezieht sich auf Christus, Davids Königreich bezieht sich auf das Königreich Christi und Davids Thron bezieht sich auf den Thron Christi – 2.Sam. 7:16.

B. David wollte Gott ein Haus bauen, doch Gott wollte Sich Selbst in David hineinbauen – V. 2–3, 12–14a, 16.

C. Die wesentliche Bedeutung von 2. Samuel 7 ist, dass Sich der Dreieine Gott Selbst in Seiner durch einen Prozess gegangnen und vollendeten Dreieinigkeit in Sein erwähltes Volk einwirkt; daher ist 2. Samuel 7 ein Kapitel über den Dreieinen Gott, der Sich in uns einwirkt, um uns zu Seiner Wohnung zu machen:
   1. Wir müssen zulassen, dass Gott Christus als den Geist in jeden Teil unseres Seins einwirkt, so dass wir mit Christus zusammengesetzt sein werden – Eph. 3:16–17a.
   2. Was Gott in uns einbaut, wird Seine Wohnung und auch unsere Wohnung sein – eine gegenseitige Wohnung – Joh. 14:23; 15:4.
   3. Gott will eine Wohnstätte haben, und zwar nicht durch unser Tun und Arbeiten, sondern durch Sein Bauen – Mt. 16:18:
      a. Christus baut die Gemeinde, indem Er in unseren Geist hineinkommt und Sich in unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen hinein ausbreitet, um unsere ganze Seele einzunehmen.
      b. Schließlich wird der Dreieine Gott zu unserer wesentlichen Zusammensetzung werden.
      c. Gott in Christus ist in uns, um Sich Selbst in unser Sein einzubauen und uns in sein Sein einzubauen; Er baut Seine Göttlichkeit in unsere Menschlichkeit und baut unsere Menschlichkeit in Seine Göttlichkeit hinein, um Seine Göttlichkeit mit unserer Menschlichkeit zu einem Gebilde zu vermengen.
      d. Letztendlich werden der Dreieine Gott und die erlöste Menschlichkeit vermengt und zu dem einen Gebilde – dem Neuen Jerusalem – aufgebaut sein. – Offb. 21:2.

© 2006 Living Stream Ministry